DevOps Engineer (m./w./d.)

BERUFSBESCHREIBUNG

DevOps setzt sich aus “Development” und “IT Operations” zusammen. Unter DevOps versteht man die Zusammenführung und Integration von Softwareentwicklung (Software Development) und Systemadministration. Ziel von DevOp ist eine effizientere und koordinierte Zusammenarbeit der Bereiche Entwicklung, IT/Netzwerkadministration sowie Administration und Management, d. h. zwischen betrieblichen Abteilungen, die häufig getrennt arbeiten. Mittels DevOp, auch agile (flexible) Software genannt, kann in der betrieblichen Praxis auf bestimmte Anforderungen und Veränderungen rasch und effizient reagiert werden.

DevOps Engineers (m./w./d.) sind spezialisierte Informatiker*innen, Software Developer (m./w./d.) oder System Engineers, die mit der Entwicklung, Programmierung, Installation und Verwaltung von DevOps Software und DevOps Systemen für Unternehmen und Organisationen befasst sind.

Ausbildung

Für den Beruf DevOps Engineer (m./w./d.) ist in der Regel ein abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium z. B. in Informatik, Technische Informatik, Wirtschaftsinformatik, Informationstechnik, Datenwissenschaften oder ähnliches erforderlich.

Wichtige Aufgaben und Tätigkeiten

- Unternehmensabläufe analysieren, betriebliche Prozesse in DevOps relevanter Hinsicht darstellen
- betriebsspezifische DevOps Lösungen und Strategien entwickeln
- betriebliche DevOps Projekte konzipieren und durchführen
- DevOps / agile Software entwerfen und programmieren
- DevOps Software installieren und konfigurieren
- DevOps Softwaretests konzipieren und durchführen
- Administrationstätigkeiten ausführen, Monitoring von Performance
- betriebliche IT-Systeme und IT-Prozesse verbessern und optimieren
- betriebliche Mitarbeiter*innen, Abteilungen beraten, informieren, einschulen
- Workshops und Trainings für IT-Führungskräfte durchführen
- technische Unterlagen, Dokumentationen, Handbücher, Betriebsbücher usw. führen

Anforderungen

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- Fremdsprachenkenntnisse
- technisches Verständnis
- wirtschaftliches Verständnis
- Zahlenverständnis und Rechnen

- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kritikfähigkeit
- Kund*innenorientierung

- Aufmerksamkeit
- Belastbarkeit / Resilienz
- Beurteilungsvermögen / Entscheidungsfähigkeit
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Geduld
- Konzentrationsfähigkeit
- Zielstrebigkeit

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- komplexes / vernetztes Denken
- logisch-analytisches Denken / Kombinationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Prozessverständnis
- systematische Arbeitsweise

© ibw-Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft